

**Azubis planen und bauen**

# Ein Bad fürs Festival

Es war die erste große Herausforderung für die Schüler des dreijährigen Berufskollegs der Robert-Mayer-Schule in Stuttgart: Sie übernahmen für die Ausstellung „Festival Wasser“, die im Herbst 2007 in der baden-württembergischen Landeshauptstadt stattfindet, die Aufgabe, das Modell eines Wohlfühlbades beizusteuern. An diesem Beispiel moderner Sanitärtechnik sollen die Besucher sehen, was mit raffinierter Badgestaltung und

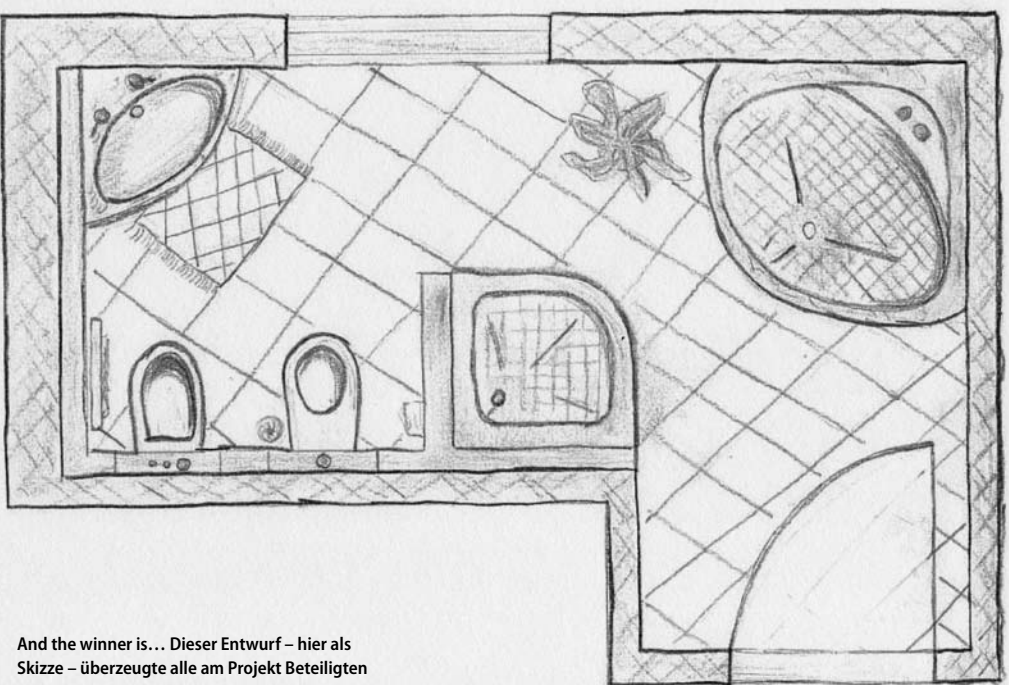
Sanitärtechnik heute in Badezimmern machbar ist.

**Wie im Leben**

Berufsschullehrer Georg Braun und Werkstatthelehrer Gerd Brenner machten aus dem Projekt kurzerhand einen fiktiven Kundenauftrag. Während des Projektes mussten die Schüler alle Aufgaben erledigen, die ein SHK-Betrieb bei einem solchen Auftrag abarbeiten muss. Zu-

nächst machten sich sechs Teams daran, Gestaltungsvorschläge für einen vorgegebenen Raumgrundriss zu entwickeln. Das geschah zunächst auf klassische Art mithilfe von Magnettafeln. Anschließend wurden die Einrichtungsideen mit einem CAD-Programm weiter ausgearbeitet. Ausgestattet mit vollständigen Plänen stellte jede Gruppe ihren Entwurf den Lehrern vor. In einem nachgespielten Kundengespräch übernahmen die Pädago-

Bild: Chris Raisch



**And the winner is... Dieser Entwurf – hier als Skizze – überzeugte alle am Projekt Beteiligten**



Nach dem Entwurf ging es an die CAD-Planung und schließlich auch an die Umsetzung



gen die Rolle der Kunden, denen die Schüler – als Auftragnehmer – ihre Entwürfe erläuterten. Nachdem alle Teams ihre Ideen vorgestellt hatten, wählten die Lehrer



Ihre Planung fand die größte Zustimmung und wurde dann auch für die Ausstellung umgesetzt: (v. l.) Jochen Riedel, Sebastian Pfeiffer, Julian Schraivogel und Marcel Nuoffer

den besten und kreativsten Gruppenvorschlag aus. Dieser wurde dann zur Grundlage für den weiteren Verlauf der Planungen aller Teams.

Die nächsten Schritte waren die detaillierte Ausarbeitung des Badgrundrisses, der 3D-Ansicht, des Strangschemas und des Fliesenras-

ters. Nach rund einer Woche Arbeit wurden eine Kalkulation, eine Materialstückliste (für die Materialbestellung) und ein Werbeflyer ausgearbeitet.

In der darauffolgenden Woche wurde das geplante Bad gebaut, um es der Öffentlichkeit im Rahmen der Ausstellung „Festival Wasser“, die im Herbst 2007 in den Räumlichkeiten des Rotebühlbaus (Stuttgart, Stadtmitte) stattfindet, zu präsentieren. Die Besucher sollen dann sehen, dass auch auf engstem Raum ein Hauch von Luxus möglich ist und somit der allmorgendliche Gang in ein neues Bad zu einem Erlebnis werden kann.